

PROTOKOLL der 53. ordentlichen Generalversammlung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

vom 24. März 2026, 10:30 – 12:07 Uhr
ENTRA, Obere Bahnhofstrasse 58, 8640 Rapperswil-Jona

Prof. Dr. Michael Süss, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 10.30 Uhr die 53. ordentliche Generalversammlung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Er begrüsst die Anwesenden und übernimmt den Vorsitz.

Der Vorsitzende stellt die Personen vor, die neben ihm auf dem Podium Platz genommen haben. Es sind dies, Inka Koljonen, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, Marco Freidl, Chief Financial Officer, und Dr. Andreas Weiss, General Counsel und Sekretär des Verwaltungsrats.

Sodann begrüsst der Vorsitzende die im Saal anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats, Jürg Fedier und Stefan Brupbacher. Ausserdem sind neben dem CFO Marco Freidl und dem General Counsel Andreas Weiss auch zwei weitere Mitglieder der Konzernleitung, Dr. Dirk Linzmeier, Chief Operating Officer, und Anna Ryzhova, Chief Human Resources Officer, anwesend. Ebenfalls begrüsst der Vorsitzende die ehemaligen Konzernleitungsmitglieder Philipp Müller und Roland Fischer.

Informationsteil:

Der Executive Chairman (Prof. Dr. Michael Süss) und der CFO (Marco Freidl) berichten in jeweils separat vorgetragenen Referaten über die 150-jährige Geschichte der Gesellschaft, die abgeschlossene Pure-Play Strategie und das Geschäftsjahr 2025.

Statutarischer Teil:

I. Konstituierung und Feststellungen

Der Vorsitzende stellt aufgrund seiner Leitungsbefugnis Folgendes fest:

- Wortmeldungen sind am Wortmeldeschalter anzumelden.
- Fragen, die den zeitlichen Rahmen der Generalversammlung sprengen, können nur nach der Generalversammlung beantwortet werden.
- Abstimmungen und Wahlen werden elektronisch durchgeführt.
- Zur heutigen 53. ordentlichen Generalversammlung wurde gemäss den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingeladen. Die Publikation der Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB erfolgte am 2. März 2026.
- Alle bis am 13. März 2026 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre wurden mittels per Post zugestellter persönlicher Einladung über die Generalversammlung orientiert.
- Der Geschäftsbericht 2025 und der Bericht über Nichtfinanzielle Belange 2025 wurden auf Oerlikon's Website veröffentlicht.

- Es sind keine Traktandierungsbegehren gemäss Art. 699b OR und Art. 12 Abs. 3 der Statuten eingegangen.
- Als Protokollführer amtiert Dr. Andreas Weiss, Sekretär des Verwaltungsrats. Das Protokoll der letztjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 1. April 2025 liegt hier auf.
- Als Stimmzähler amtiert Erich Storchenegger (UBS AG) und Andreas Iqbal (IQ Treuhand GmbH).
- Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, in Zürich, ist heute durch Herrn Gerhard Siegrist und Orsilda Toma vertreten.
- Als unabhängige Stimmrechtsvertreterin i.S. von Art. 689c OR amtiert die Proxy Voting Services GmbH, heute vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Christof Helbling.
- Die unabhängige Stimmrechtsvertreterin informiert, inwiefern sie im Rahmen des gesetzlichen zulässigen Rahmens Auskünfte bezüglich der eingegangenen Weisungen an die Gesellschaft erteilt hat.

Der Vorsitzende stellt die folgende Präsenz fest: Es sind 300 Aktionäre anwesend. Vom gesamten Aktienkapital von CHF 339'758'576, eingeteilt in 339'758'576 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00, sind vertreten:

- a) durch Aktionäre: 2'870'877 Aktien mit einem Gesamtnennwert von CHF 2'870'877.
- b) durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin: 217'510'410 Aktien mit einem Gesamtnennwert von CHF 217'510'410.

Es sind somit insgesamt 220'381'287 Aktienstimmen mit einem Gesamtnennwert von CHF 220'381'287 vertreten, was 64.86% der ausgegebenen Titel bzw. des Aktienkapitals entspricht. Aktien, die von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, gehalten werden, sind nicht stimmberechtigt und deshalb auch nicht vertreten. Das absolute Mehr beträgt demnach 110'190'644 Stimmen, beziehungsweise in Aktiennennwerten CHF 110'190'644.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für die Traktanden dieser Generalversammlung keine qualifizierten Quoren erforderlich sind und daher für die Beschlussfassung gemäss Art. 18 der Statuten die absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ausreicht.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige ordentliche Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für alle vorliegenden Traktanden verhandlungs- und beschlussfähig ist.

Gegen die vorewähnten Feststellungen des Vorsitzenden werden keine Einwendungen geltend gemacht.

II. Traktanden der 53. ordentlichen Generalversammlung

Traktandum 1: Genehmigung des Konzernlageberichts, der Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und der Konzernrechnung 2025

Der Vorsitzende führt aus, dass der Konzernlagebericht, die Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und die Konzernrechnung 2025 im Geschäftsbericht 2025 enthalten sind, der auf Oerlikon's Website abrufbar ist. Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025 wurden durch den Vorsitzenden und Herrn Freidl in ihren Referaten geliefert.

Die Vertreter der Revisionsstelle haben bestätigt, dass sie ihrem schriftlichen Bericht nichts beizufügen haben. PricewaterhouseCoopers AG empfiehlt, sowohl die Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon als auch die Konzernrechnung zu genehmigen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Konzernlageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2025.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 1. Nachdem das Wort nicht verlangt wird, geht der Vorsitzende zur Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung über.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch. Nach Durchführung der elektronischen Abstimmung gibt der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis bekannt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Konzernlagebericht, die Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und die Konzernrechnung 2025 mit 99.73% Ja-Stimmen angenommen wurden. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (0.08% Nein-Stimmen und 0.19% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2025 und Ausschüttung einer Dividende

Der Vorsitzende führt aus, dass der verfügbare Bilanzgewinn 2025 der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon 606'469'014 Franken beträgt. Er resultiert aus einem Vortrag aus dem Vorjahr von 613'837'575 Franken, einem Verlust auf eigenen Aktien von minus 5'458'709 Franken und dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 von minus 1'909'853 Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0.85 Franken (vor Verrechnungssteuer) auf dividendenberechtigten Aktien mit einem Nennwert von je 1.00 Franken im Gesamtbetrag von 288'794'790 Franken sowie Vortrag auf neue Rechnung von 317'674'224 Franken.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 2.

Herr Stefan Zurfluh aus Baden, ergreift das Wort und trägt eingangs ein kurzes Lied vor. In seinem anschliessenden Votum kritisiert er den Verkauf des Geschäftsbereichs Barmag und bringt zum Ausdruck, dass die daraus resultierende Ausschüttung einer hohen Dividende trotz schwacher Geschäftszahlen aus seiner Sicht problematisch sei. Er stellt die Frage, wo künftig Innovation sowie Ingenieurkompetenz im Unternehmen verbleiben sollen. Herr Zurfluh weist darauf hin, dass die im Saal anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre nur über eine geringe Stimmkraft verfügten. Der Verwaltungsrat sei daher faktisch gehalten, die Interessen der Grossinvestoren zu verfolgen. Demgegenüber fordert er, dass das Unternehmen stärker auf die Menschen ausgerichtet sein sollte. Weiter führt er aus, dass es zahlreiche Arbeitslose gebe und wertvolles Know-how verloren gehe. Er stellt einen Zusammenhang zwischen dem aus seiner Sicht hohen Vergütungspaket des Verwaltungsratspräsidenten Prof. Dr. Michael Süss und dem möglichen Erhalt mehrerer Ingenieursstellen her. Abschliessend stellt Herr Zurfluh die grundsätzliche Frage nach dem Stellenwert des Menschen im Unternehmen. Er äussert die Auffassung, dass bei Oerlikon kurzfristiger Cashflow zugunsten von Grossaktionären höher gewichtet werde als Mitarbeitende und nachhaltige industrielle Entwicklung. Er warnt vor einer „industriellen Geisterstunde“ und kritisiert eine aus seiner Sicht auf Substanzverzehr ausgerichtete Dividendenpolitik.

Der Vorsitzende verdankt die Wortmeldung und nimmt Stellung zu den angesprochenen Punkten. Er erläutert den Tätigkeitsbereich der Barmag und hält fest, dass Oerlikon als Kapitalgesellschaft gewinnorientiert tätig ist. Das im Jahr 2025 schwächere Geschäftsergebnis sei im Wesentlichen auf

notwendige Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen, welche den veränderten Marktbedingungen, insbesondere in Europa, Rechnung tragen. Er weist den Vorwurf zurück, dass dem Unternehmen oder ihm persönlich der Mensch nichts wert sei, und betont den hohen Stellenwert der Mitarbeitenden.

Weiter führt der Vorsitzende aus, dass zwei Drittel des Erlöses aus dem Verkauf der Barmag im Unternehmen verwendet und ein Drittel an die Aktionäre ausgeschüttet worden seien. Diese Kapitalallokation sei unabhängig von der Restrukturierung erfolgt und entspreche der Verantwortung gegenüber den Aktionären angesichts der gesunden Kapitalstruktur und der Investment-Grade-Position des Unternehmens. Der Umbau des Konzerns sei eine strategische Fokussierung und keine Zerschlagung. Abschliessend weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Ausblick für 2026 herausfordernd, jedoch eine tragfähige Grundlage für die Weiterentwicklung des Unternehmens darstelle.

Timo Rager aus Hunzenschwil meldet sich zu Wort. Er führt aus, dass er nicht damit einverstanden sei eine so hohe Dividende auszubezahlen, solange die Verschuldung so hoch sei. Er würde sich wünschen, dass man das Geld besser zur weiteren Schuldentilgung verwenden sollte.

Der Vorsitzende verdankt die Wortmeldung und hält fest, dass Oerlikon ein sehr gesundes Unternehmen sei und die gewählte Pure-Play-Strategie sowie die Dividendenausschüttung vom Markt positiv aufgenommen worden seien. Der frühere Konglomeratsabschlag habe gezeigt, dass Kapitalanleger Klarheit über das Geschäftsmodell erwarten. Externe Faktoren wie geopolitische Entwicklungen und Handelsthemen würden den Aktienkurs beeinflussen, wobei nicht alle Einflüsse steuerbar seien. Abschliessend weist er auf das klare Bekenntnis zum Standort Schweiz hin, unter anderem, auf laufende Investitionen am Standort Reichhold und die Beschäftigung von rund 1'200 Mitarbeitenden in der Schweiz und Liechtenstein.

Guido Brueggemann von Grenchen meldet sich zu Wort und fragt, ob es nicht sinnvoll wäre, einen Chief Technology Officer in die Geschäftsleitung aufzunehmen. Weiter hält er fest, dass er die Ausschüttung der Dividende unterstützt.

Der Vorsitzende verdankt die Wortmeldung und versichert, dass der Chief Technology Officer eine sehr starke Position im Unternehmen habe und immer wieder überdacht werde, wer in welchen Führungsgremien vertreten sein sollte.

Das Wort wird nicht weiter verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch. Nach Durchführung der elektronischen Abstimmung gibt der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis bekannt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Verwendung des Bilanzgewinns 2025 und die Ausschüttung einer Dividende mit 96.35% Ja-Stimmen genehmigt wurden. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (3.55% Nein-Stimmen und 0.10% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Traktandum 3: Genehmigung des Berichts über Nichtfinanzielle Belange 2025 (Nachhaltigkeitsbericht)

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über Nichtfinanzielle Belange 2025, welcher sich im Nachhaltigkeitsbericht befindet, zu genehmigen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 3. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch. Nach Durchführung der elektronischen Abstimmung gibt der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis bekannt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Bericht über Nichtfinanzielle Belange 2025 mit 99.50% Ja-Stimmen genehmigt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (0.25% Nein-Stimmen und 0.25% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Traktandum 4: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei diesem Traktandum Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon beteiligt waren, nicht stimmberechtigt sind. Die Anzahl vertretener Stimmen ist entsprechend reduziert.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 zu erteilen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 4. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch. Nach Durchführung der elektronischen Abstimmung gibt der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis bekannt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass dem Antrag des Verwaltungsrats, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 zu erteilen, mit 98.42% Ja-Stimmen zugestimmt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (0.98% Nein-Stimmen und 0.60% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Traktandum 5: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäss Gesetz die Generalversammlung jährlich den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie alle Mitglieder des Verwaltungsrats wählen muss. Die Wahl gilt jeweils für ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende führt aus, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Dementsprechend beantragt der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Prof. Dr. Michael Süss als Verwaltungsratspräsident sowie von Herrn Paul Adams, Herrn Stefan Brupbacher, Herrn Jürg Fedier, Frau Inka Koljonen, Herrn Alexey V. Moskov, Herrn Marco Musetti und Frau Eveline Steinberger als Mitglieder des Verwaltungsrats.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass jedes Mitglied einzeln gewählt wird und alle Einzelwahlen in einem Durchgang durchgeführt werden. Die Abstimmungsergebnisse werden alle gemeinsam am Schluss der Abstimmungen zu diesem Traktandum bekannt gegeben.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 5. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Wahl mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellte fest, dass:

Prof. Dr. Michael Süss mit 82.11% Ja-Stimmen als Verwaltungsratspräsident wiedergewählt wurde (eingebildet: 17.29% Nein-Stimmen und 0.60% Enthaltungen);

Paul Adams mit 92.19% Ja-Stimmen als Verwaltungsrat wiedergewählt wurde (eingebildet: 7.25% Nein-Stimmen und 0.56% Enthaltungen);

Stefan Brubacher mit 99.52% Ja-Stimmen als Verwaltungsrat wiedergewählt wurde (eingebildet: 0.21% Nein-Stimmen und 0.27% Enthaltungen);

Jürg Fedier mit 98.76% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 0.60% Nein-Stimmen und 0.64% Enthaltungen);

Inka Koljonen mit 93.74% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 5.99% Nein-Stimmen und 0.27% Enthaltungen);

Alexey V. Moskov mit 96.92% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 2.74% Nein-Stimmen und 0.34% Enthaltungen);

Marco Musetti mit 98.99% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 0.63% Nein-Stimmen und 0.38% Enthaltungen); und

Eveline Steinberger mit 98.75% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 0.95% Nein-Stimmen und 0.30% Enthaltungen).

Alle wiedergewählten Verwaltungsräte haben bereits bestätigt, das Mandat im Falle ihrer Wahl anzunehmen. Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten und bedankt sich im Namen des Verwaltungsrats für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 6: Wiederwahlen in den Human Resources Ausschuss

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäss Gesetz die Generalversammlung jährlich die Mitglieder des Vergütungsausschusses, bei OC Oerlikon "Human Resources Ausschuss" genannt, wählen muss. Die Wahl gilt jeweils für ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Es können nur Mitglieder gewählt werden, die dem Verwaltungsrat angehören.

Der Vorsitzende erklärt, dass alle Mitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Dementsprechend beantragt der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herrn Paul Adams, Frau Inka Koljonen, Herrn Alexey V. Moskov, und Frau Eveline Steinberger als Mitglieder des Human Resources Ausschuss für ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten Ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass jedes Mitglied einzeln gewählt wird und alle Einzelwahlen in einem Durchgang durchgeführt werden. Die Abstimmungsergebnisse werden alle gemeinsam am Schluss der Abstimmungen zu diesem Traktandum bekannt gegeben.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 6. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Wahl mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass:

Paul Adams mit 85.66% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 13.71% Nein-Stimmen und 0,63% Enthaltungen);

Inka Koljonen mit 91.21% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 8.42% Nein-Stimmen und 0.37% Enthaltungen);

Alexey V. Moskov mit 90.76% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 8.56% Nein-Stimmen und 0.68% Enthaltungen); und

Eveline Steinberger mit 98.41% Ja-Stimmen wiedergewählt wurde (eingebildet: 0.98% Nein-Stimmen und 0.61% Enthaltungen).

Der Vorsitzende erklärt, dass alle wiedergewählten Mitglieder des Human Resources Ausschuss bereits bestätigt haben, das Mandat im Falle ihrer Wahl anzunehmen und dankt ihnen für ihr Vertrauen.

Traktandum 7: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende führt aus, dass mit dem Datum der heutigen Generalversammlung die Amtszeit der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon abläuft.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle der Gesellschaft für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 7. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Wahl mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, mit 96.20% Ja-Stimmen als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (3.32% Nein-Stimmen und 0.48% Enthaltungen) sind eingebildet.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bestätigt haben, das Mandat als Revisionsstelle anzunehmen.

Traktandum 8: Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl der Proxy Voting Services GmbH, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung beantragt. Die Proxy Voting Services GmbH ist heute durch Rechtsanwalt Dr. Christof Helbling vertreten, der im Saal anwesend ist.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 8. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Wahl mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Proxy Voting Services GmbH, Zürich, mit 99.72% Ja-Stimmen als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (0.14% Nein-Stimmen und 0.14% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Vertreter der Proxy Voting Services GmbH, bestätigt hat, das Mandat als unabhängige Stimmrechtsvertreterin anzunehmen.

Traktandum 9: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025, welcher sich im Geschäftsbericht findet, in einer Konsultativabstimmung zu genehmigen. Eine Konsultativabstimmung, d.h. eine nicht bindende Abstimmung über den Vergütungsbericht entspricht den Grundsätzen einer *good corporate governance* und wird bei vielen kotierten Unternehmen durchgeführt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 9. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Vergütungsbericht 2025 in der Konsultativabstimmung mit 72.87% Ja-Stimmen genehmigt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (26.43% Nein-Stimmen und 0.70% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Traktandum 10: Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat als maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der heutigen ordentlichen Generalversammlung 2026 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027, einen Betrag von 4.5 Millionen Franken beantragt. Dieser Betrag enthält keine Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 10. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gesamtsumme der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsperiode von der heutigen ordentlichen Generalversammlung 2026 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2027 im Umfang von maximal CHF 4.5 Millionen mit 83.49% Ja-Stimmen genehmigt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (16.03% Nein-Stimmen und 0.48% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Traktandum 11: Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Konzernleitung

Der Vorsitzende führt aus, dass der beantragte Betrag für den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Konzernleitung für den Zeitraum vom 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2027 3.6 Millionen Franken beträgt. Dieser Betrag enthält keine Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 11. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der maximale Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Konzernleitung für die Periode vom 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2027 in der Höhe von 3.6 Millionen Franken mit 83.73% Ja-Stimmen genehmigt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (15.81% Nein-Stimmen und 0.46% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Traktandum 12: Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung

Der Vorsitzende führt aus, dass an der heutigen Generalversammlung neben den beiden prospektiven Abstimmungen über die fixe Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zusätzlich eine verbindliche retrospektive Abstimmung über die variable Vergütung der Konzernleitung durchgeführt wird.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung eines Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung für das vergangene Geschäftsjahr, d.h. für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025, in der Höhe von 5.1 Millionen Franken beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 12. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Konzernleitung für das vergangene Geschäftsjahr, d.h. für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025, in der Höhe von 5.1 Millionen Franken mit 83.11% Ja-Stimmen genehmigt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (16.41% Nein-Stimmen und 0.48% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Traktandum 13: Genehmigung des Betrags des Management Retention Plans der Konzernleitung (STI-Anteil 2025 und Sonderzuteilung)

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung für den Management Retention Plan der Konzernleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr, d.h. für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, einen Betrag von 0.5 Millionen Franken beantragt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 13. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nun zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Der Vorsitzende führt die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmung durch.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Management Retention Plan der Konzernleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr, d.h. für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember

2025, in der Höhe von 0.5 Millionen Franken mit 82.89% Ja-Stimmen genehmigt wurde. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse (16.70% Nein-Stimmen und 0.41% Enthaltungen) sind eingeblendet.

Nachdem keine weiteren Anträge vorliegen und das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst die 53. ordentliche Generalversammlung um 12.07 Uhr.

Der Vorsitzende



Prof. Dr. Michael Süss
Präsident des Verwaltungsrats

Der Protokollführer



Dr. Andreas Weiss
Sekretär des Verwaltungsrats